

Rechte Motorradfreunde

Die „Road Crew 24“ ist laut Staatsschutz auch in Ostwestfalen-Lippe aktiv

■ **Bielefeld/Lage** (gär). Hunderte Polizisten aus ganz NRW werden Heiligabend in Bielefeld im Dienst sein, weil der Düsseldorfer Neonazi Sven Skoda für diesen Tag eine Demonstration angemeldet hat. Niemand weiß bislang genau, wie viele Anhänger das rechte Lager an diesem Tag mobilisieren kann.

Über dessen tatsächliche Größe gibt es auch für die Region immer wieder unterschiedliche Angaben. Während der polizeiliche Staatsschutz in Bielefeld die Anzahl Rechtsextremer in OWL auf etwa 230 Personen beziffert, gehen antifaschistische Initiativen in der Region von mehr als 300 militanten Neonazis allein in dieser Region aus.

Die sogenannten Antifa-Initiativen arbeiten oft geheim und recherchieren mit großem zeitlichem Aufwand. Manchmal fördern sie interessante Erkenntnisse über die rechte Szene zu Tage. Die aktuelle Ausgabe der Antifa-Zeitschrift *Lotta* beschäftigt sich beispielsweise mit der sogenannten „Road Crew 24“. Dabei handelt es sich offenbar nur vordergründig um einen Zusammenschluss von Motorradfreunden, die sogenannte Chapter in mehreren westdeutschen

Städten unterhalten. Das „Chapter Ostwestfalen“ sei von besonderem Interesse, „weil es das derzeit aktivste zu sein scheint und aktuell die offenkundigsten Schnittstellen mit der extremen Rechten aufweist“, heißt es in dem *Lotta*-Artikel. Weiter werden dort eine Reihe von Personen namentlich aufgeführt, die Mitglieder der „Road Crew“ sind und gleichzeitig offenbar enge Kontakte zur Neonazi-Szene und diversen Rechts-Rock-Bands unterhalten.

In Lage-Billinghausen hatte die Road Crew OWL in einem abgelegenen Gebäudekomplex über einen längeren Zeitraum ein eigenes Clubhaus betrieben.

Dass dort mehrfach Rechts-Rock-Konzerte stattgefunden haben, weiß auch der Bielefelder Staatsschutz. „Einige Mitglieder der Road Crew OWL sind uns als Rechte bekannt“, sagt ein Staatsschutzbeamter. Mittlerweile sei das Clubhaus in Lage-Billinghausen aber nicht mehr existent.

Wo das Chapter OWL der Road Crew jetzt residiert, wissen offenbar weder der Staatsschutz noch die Antifa-Aktivisten. Im Jahr 2009 hatte die Road Crew auf einem Sportplatz in Helpup ein Fußballturnier veranstaltet. Damals gewann das Team „Freshmaker“ vor dem „Ostwestfalenterror“.



Posieren für die Kamera: Mitglieder der Road Crew vor ihrem früheren Clubheim in Lage-Billinghausen.